

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921

117 (29.4.1921) Wandern. Reisen. Verkehr

Freudenstadt von Nastatt aus mit der Murgtalbahn viel schneller erreichen als auf dem Umweg über Offenburg. Der das Murgtal einmal durchwandert und seine Schönheiten in sich aufgenommen hat, wird immer wieder gerne zu ihm zurückkehren.

Das Schloß in Bruchsal.

Mit ganz anderen Augen betrachten wir heute die Wunder der Baukunst, die Schöpfungen der Maler, die kostbaren Innendekorationen, welche die prächtigen Herren und Gelehrten früherer Zeiten schaffen ließen. Wohlmutige Gefühle befehlen uns beim Anblick der kunstvollen Gobelins, von denen wir wissen, daß an der Herstellung eines einzigen dieser Wandteppiche lange Jahre gearbeitet wurde; denn unwillkürlich denken wir an die heutige notwendigen Löhne, die für einfache körperliche Arbeiten bis zu 5 M. in der Stunde betragen, und es kommt uns so recht unser Unvermögen zum Bewußtsein, die Kunst in früherer Weise wieder zu pflegen. Unsere Verarmung als Folge des verheerenden Weltkrieges zeigt so eine zunehmende Lust zum Beschaun der früher geschaffenen Herrlichkeiten und es ist begreiflich, daß das Schloß zu Bruchsal, die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe von Speyer, seit dem Kriege einen fast zunehmenden Besuch aufweist.

Die gesamte Schloßanlage an der Nordgrenze des alten Bruchsal bildet eine Stadt für sich, heute noch bestehend aus über 40 Gebäuden. Der Kernpunkt ist das Hauptgebäude, Corps de Logis genannt, mit dem im rechten Winkel angebaute Kammerflügel u. dem Kirchenflügel. Die Räume des 3. Stockwerks des Hauptbaues zeigen eine solch vollendete Kunst der Innenausstattung, wie sie selten anderswo erreicht ist. Unter Fürstbischof und Kardinal Franz Christoph von Hutten (1743-1770) wurde die Innendekoration im edelsten Rokoko-Stil ausgeführt, der sich von den einfacheren Formen im Barock über die Steigerung im Rokoko zum höchsten Vollendung im Marmorpalast wandelt. Im sogenannten Wappensaal hat Januaris - der jüngere - Bild an Wänden, Türen und Fensterrahmen, in tiefroten Rahmen gefaßt, reizende Miniaturen von Landschaften und Schäferszenen in Watteaus Manier gemalt. Gegen Westen liegt die lange Flucht der Pflanzengänge, die im Marmorpalast gipfeln, von dem ein neuerer Kunsthistoriker sagt, daß er „das Schönste ist, was der Rokoko in und außerhalb Deutschlands hervorgebracht hat“. Die Stuckaturen von Joh. Mich. Reichle aus der Wessobrunner Schule und die Malereien von Johannes - dem älteren - Bild vereinigten sich hier zu einer vollendeten Raumkunst, die bei aller wilden Ungebundenheit des Schmuckes und des maßlosen Formenreichtums den Eindruck vollendeter Harmonie und geschlossener ruhiger Einheit hinterläßt. Neben den ausgezeichneten Arbeiten der Maler und Stuckateure sehen wir im Schloße wunderwollen Gobelins, die das Entzücken der Reinen nicht minder als der Sachverständigen hervorgerufen.

Sonntagswanderung.

Daxlanden - Altheim - Neuburgweiler - Durmersheim. (3 1/2 Std.)

Vom Endpunkt der Lokalbahn in Daxlanden geradewegs durch die Palz- und Mittelstraße, etwa 100 Schritt unterhalb des Gasthauses zum Schiff am Ende des Ortes z. in den sog. Waldweg, eine breite Landstraße, und an der Wallischen Dampfseilerei vorüber zum Rheindamm, den man überfährt, um in der gleichen Richtung durchs Gehölz weiterzugehen. Nach kurzer Wanderung durch die lichten Laubbäume des Großgrundes sieht man am Rhein. Von L. an ihm hin, nach kurzer Zeit wieder L. auf gutem Waldweg oder bei niedrigerem Wasserstand unmittelbar am Ufer des Rheins in 20 Min. wieder zu dem vorher verlassenen, nun eine breite Straße bildenden Damm, auf dem man nach z. hin mit schönem Blick auf Daxlanden, die Hochbauten des Rheinhafens und den Schwarzwald weitergeht, um aber schon nach 2 Min. r. auf dem am Rappenburg h. h. ziehenden Damm abzuweichen. In einer knappen 1/2 Std. trifft man auf das nach Forstheim führende Sträßchen, hier z. über Wasser und nach Ueberqueren eines zweiten Damms halblinks auf dem in der Niederung hinziehenden breiten Weg durch den lichten Jungwald, dessen Boden üppig von dem scharf knospenartig dufenden Bärenlauch übergrünt ist. Nachdem der Weg wieder an den Rhein getreten, geht es l. an diesem hin, bald aus dem Wald - im Vorderbild Neuburgweiler, l. davon Würsch mit seinem hohen Kirchturm, dann Forstheim, im Hintergrund der Eingang des Albtals mit Wäldchen und Kreuzberg - und geradewegs nach Neuburgweiler (2 Std. von Daxlanden). Alles Forstheim mit Erinnerungen an die Franzosenherrschaft (Gasthaus zu den drei Rissen). Am Nebeneingang des Rathauses eingemauert ein fursprünglicher Wappenstein mit der Jahreszahl 1781. Kleines Kirchlein mit altem gotischen Chor. Gegenüber den „Drei Rissen“ hohes Steinmännlein, alt, aber ohne Jahreszahl.

Von hier durch die Neue Rheinstraße wieder zum Rheindamm und l. auf dem schönen Dammweg weiter. Man verläßt ihn unmittelbar vor der nächsten Ortschaft, N. u. an Rhein hier waren früher an der Friedhofsmauer drei Berggötteraltäre und ein römischer Meilenstein eingemauert, die darauf schließen lassen, daß die Gegend schon zur Römerzeit besiedelt war, geht hier l. hinüber, durch das Dorf, dann auf der Durmersheimer Landstraße (gleich hinterm Ort z. drüben ein zu Au gehöriges Kirchlein, die St. Antonkapelle). Durmersheim z. liegen lassend, nach Bickesheim (uralt, schon 1065 erwähnt) Dorf mit weitbekanntem Wallfahrtskapelle, deren Pfarrhaus jetzt Anstaltsort für die vertriebenen Gefährten Patres von den Drei Hebräern; Denkstein von 1910 umwehrt der Kapelle zur Erinnerung an die 500jährige Martirergeschichte des Ortes) und hier z. zur Lokal- oder Staatsbahnstation Durmersheim (1 1/2 Std. von Neuburgweiler) z. B.

Allgemeine Verkehrsfragen.

Die Entwicklung der Kraftwagenlinien in Baden. Die vor dem Kriege bereits eingerichteten staatlichen Kraftwagenlinien in Baden haben inzwischen eine ganz erhebliche Vermehrung erfahren. Das Kraftwagennetz in Baden erreicht heute mit über 600 Kilometer etwa ein Drittel der Eisenbahnlänge der vormaligen badischen Staatsbahnen. Weite Gebiete des Hochschwarzwaldes mit den zahlreichen Höhenorten bis 1200 Meter sind durch Anschluß an die Gebirgsbahnen des Schwarzwaldes unmittelbar dem Verkehr erschlossen worden. Wichtige vielbenützte Linien führen u. a. von der Schwarzwaldbahn ab Station Triberg in durchschnittlicher Höhe von 1000 Meter nach Schonach, Schönwald und Furmwangen und von dort durch das Simonswäldertal nach Waldkirch, andere von Freiburg durch St. Margen, 800 M. u. M., und Staufen sowie nach Todtnau und Schönau im Riesental. Von Bonndorf, 850 M. u. M., führen zwei Linien durch interessante Gebiete des südlichen Hochschwarzwaldes nach Stühlingen und Tiengen. In den letzten Tagen ist eine weitere wichtige Linie, Hausach-Elzach, eröffnet worden, die unter Ueberquerung des

Schwarzwaldkammes eine direkte Verbindung der Schwarzwaldbahn und der Elzalbahn vermittelt. Die bisherigen regelmäßigen privaten Kraftwagenverbindungen von Titisee über Schluchsee nach St. Blasien und weiter durch das Albtal nach Altschulden werden bis zur Eröffnung der im Bau begriffenen Bahn Titisee-St. Blasien bestehen bleiben. Die Fahrpläne der staatlichen Kraftwagenlinien in Baden sind im amtlichen badischen Kursbuch enthalten. Interessante Vogelschauarten des von den Kraftwagenlinien hauptsächlich befahrenen Gebietes des mittleren und südlichen Schwarzwaldes sind durch den badischen Verkehrsverband Karlsruhe gegen Einseitigkeit und Ueberweisung von 2 M. erhältlich. (Postcheckkonto 4422 Karlsruhe.)

Uebergang der staatlichen Kraftwagenlinien in Baden auf die Reichspost. Mit Wirkung vom 1. Mai an werden die bisher von der Eisenbahn-Generaldirektion betriebenen staatl. Kraftwagenlinien in Baden auf die Reichspost übergeben. Die staatlichen Verhältnisse regeln die Oberpostdirektionen Karlsruhe und Konstanz für die in ihrem Bezirk gelegenen Linien. Zur Erzielung einer einheitlichen Durchführung des Verkehrs und Betriebes, wie bisher, ist jedoch die Oberleitung für ganz Baden der Oberpostdirektion Karlsruhe übertragen worden.

Von unseren Erholungsplätzen.

Verzeichnis der Hotels, Gast- und Kurhäuser sowie Pensionen in Baden. Zur Erleichterung der Auswahl eines Erholungsanfangs in Baden ist in neuer Auflage ein ausführliches Verzeichnis der Hotels, Gast- und Kurhäuser sowie Pensionen der badischen Reisegebiete des Schwarzwaldes, Obenwaldes, Bodenees, Rheines und Neckars erschienen. Ueber die derzeitigen Hotelpreise unterrichtet eine besondere Beilage. Ueberführung der Schrift erfolgt gegen Einzahlung von 30 Pfg. oder bezahlter Antimortarie durch den Badischen Verkehrsverband Karlsruhe.

Hotelpreise 1921. Vorläufige Zusammenstellung der von den einzelnen Orten bis jetzt mitgeteilten Preise. Bei den fortwährenden Schwankungen der Preise der Lebensmittel usw. kann die Angabe der Preisen nur unverbindlich erfolgen.

Table with 2 columns: Orte (Locations) and Pensionenpreise einchl. Zimmer (Pension prices including room). Locations include Baden-Baden, Bad Rappenau, Buchenbach, Bad Dürrenheim, Freiburg, Furmwangen, Dintergarten, Königsfeld, Mössbach, Neckargemünd, Offenburg, Diersdorf, Nastatt, Sand, St. Blasien, St. Georgen, Schonach h. Triberg, Singen a. N., Todtnau, Triberg, Todtnau, Waldkirch, Zell.

Der Wegweiser.

Die Höhenwege des Schwarzwaldes: Pforsheim-Basel, Pforsheim-Waldschütz, Pforsheim-Schaffhausen (mit Ueberfahrtskarte) von R. Maffinger, Professor, Vorsitzender der D. O. Karlsruhe des Bad. Schwarzwaldvereins. Preis

2.50 M. Verlag der Buchdruckerei Fiedler & Co. m. b. H., Karlsruhe.

Der Verfasser war bestrebt, soweit das in engen Rahmen des Bändchens überhaupt möglich war, nicht sich zu begnügen mit Angaben über Entfernungen und Wegrichtungen, sondern Schilderungen einzufügen und Angaben lebenswichtige Punkte, Städte, Höhen und bezugsfähigen, und hat dadurch die Brauchbarkeit des Bändchens ganz wesentlich erhöht. Preis ist trotz der angefügten Ueberfahrtskarte außerordentlich billig; er beträgt 2.50 M. ist durch alle Buchhandlungen und vom Buchdruckerei Fiedler & Co., Karlsruhe, Erbertstraße 6, zu beziehen.

Gerien und Urlaub stehen vor der Tür! Ich rüht, im Schwarzwald Erholung und Freude zu finden, geniesst sie am vollsten, wenn er sich Hilfe guter Karten und Führer bedient, die mühelos den Weg zu jeder Natursehenswürdigkeit, Sie gibt ihm der Volksverleger Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart a. Pflanzstraße 5, an die Hand in seinen prächtig gut kartierten Schwarzwaldkarte und die r. mit kurzem überflüssigem Text und so guten Karten, 1 : 75 000, mit farbigen hohen Wanderwegen. Neben einem hohen württembergischen, den mittleren, den lichen Schwarzwald. Die Bänder sind groß und nicht schwer, wie sich zum Wandern paßt, und kosten nur je 9 M. Ladenpreis.

Der Karten ohne Text haben will, kann der neben mit farbigen Wanderwegen versehenen Blätter der Spezialkarte des Schwarzwaldes, 1 : 75 000 (Ladenpreis jedes Bändchen 5.50 M.), und der prächtigen württembergischen Reliefkarte des Schwarzwaldes, 1 : 200 000, mit farbigen Wanderwegen (Ladenpreis 6.50 M.), bedienen.

Im gleichen Verlag erschien: „Formen“ Spezialkarte des Schwarzwaldes, 1 : 75 000, fünf Bänder. In Taschenformat. Preis je 15.50 M.

Nr. 1: Karlsruhe, Calw, Schömberg, Schömberg, Schömberg.

Nr. 2: Neuden, Freudenstadt, Haslach, Haslach, Haslach.

Nr. 3: Nagold, Rottenburg, Balingen, Balingen, Balingen.

Nr. 4: Hornberg, Neustadt, Freiburg, Freiburg, Freiburg.

Nr. 5: Schramberg, Tattlingen, Donaueschingen, Donaueschingen, Donaueschingen.

Nr. 6: Felsberg, Waldschütz, Basel, Waldschütz, Waldschütz.

Nr. 7: Bonndorf, Bodensee, Elzach, Bodensee, Bodensee.

Diese fünf farbig schön Spezialkarten sind außerordentlich genau und geben vor allem alle Wanderwege farblich wieder.

Neue Umgebungs Karte von Baden. Durch das topographische Büro der Oberpostdirektion des Baden- und Straßensbaus wurde eine neue fünf farbig Umgebungs Karte von Baden im Maßstab 1 : 25 000 herausgegeben. Allgemein großen Anklang finden dürfte. Karte erstreckt sich im Norden bis zur Gemarkung bei Nastatt, im Süden bis Herrenwies, im Westen bis zum Rhein, im Osten bis zum Murgtal von Gaggenau bis zur Rheinmündung, im Westen erstreckt sich der Bereich von Gaggenau bis zum Murgtal. Karte ist ein Aufamendruck der amtlichen topographischen Karte und ist auf den neuesten Stand gebracht; sie enthält daher alle Wege, Fußwege, von denen die empfehlenswerten durch rote Farbe hervorgehoben sind. Die Karte wurde die Waldflächen noch besonders grün in Ton kenntlich gemacht. Der Druck erfolgte in der hiesigen Buchdruckerei „Kunst- und Buchhandel zum Preise von 12 Mark an und wird allen Freunden der Umgebung von Baden willkommen sein.

St. Jacobs-Balsam Meda (gesetzlich geschütztes Wortzeichen). Vorzüglich bewährtes Mittel gegen Quetschungen, Schmitz, Brands und Frostwunden, Flechten, Hämorrhoiden, Bainschäden, Ausschläge, Wunden der Kinder, Rheumatismus. Für die Fußpflege unentbehrlich. Zu haben in der ADLER-, FRIEDRICH-, BERTHOLD- u. HOFAPOTHEKE u. Hofapotheke ROTH KARLSRUHE, u. Apoth. WEIL, DURLACH.

Teigwaren. Es ist uns gelungen, uns noch einen größeren Posten Teigwaren aus amerikanischem Weizenmehl, in Deutschland hergestellt zu sichern. Die Qualität ist nach wie vor hervorragend und nicht mit der etwas billigeren Mehlgeware zu vergleichen. Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Neuanlegen und Instandhaltung von Haus-, Zier-, Obst- und Gemüsegärten, sowie das Schneiden der Formobstbäume und Balkonkästchenpflanzung übernahmlich und auswärts bei billigster Preisberechnung. Paul Bardenwerper Kunst- und Landschaftsgärtner Worderstraße 18, 4 Treppen. Offertiere billigst: Obstbäume, Beerenobst, Stauden, Zierpflanzen, Sämlinge und Düngemittel.

Sunlicht Seife in althergebrachter, unveränderter und erprobter Beschaffenheit, genau wie ehemals aus besonders ausgewählten, hochwertigen und edelsten Rohstoffen vermittelt eines Spezial-Fabrikations-Verfahrens aufs sorgfältigste hergestellt, ist wieder in allen einschlägigen und berufenen Verkaufsgeschäften erhältlich!

Städt. Fischhalle hinter dem Bierordbad. Geöffnet von 8-6 Uhr abends. Fisch einestrocken: Kabeljau, Schellfische, Seelachs. Verkauf zu den bekannt billigsten Tagespreisen Salzheringe, Stück 60 Pfg. Telefon 4630. Mag Schäfer.

Spitzen, Tüll, Seide und dergl. sitzt genau zum Stoff passend als Spezialität. Karl Timeus Färberei und chemische Waschanstalt Marienstraße 21 Kaiserstraße 66 Tel. 2923 Mäßige Preise d. Marktplatz. Besuchskarten liefert rasch u. preiswert J. F. Müllersche Buchhandlung m. b. H.

1 In Std. u. Garantie vernichtete Sie Fische, Kopt., Kleider-, Fliz. Läuse. 1. Brut (Stücken) b. Menck u. Fier m. Kampfsäure get. gebl. Bänder unersch. Verk.: Bräuer C. Hölstein, Herrstr. 6

Ständiger Verkauf billiger frischer See-Fische in unseren Biltalen. Da: Frau Wg. Sternberger, 9. Weit: Herr Heumann, Schellfisch, 54. Nordsee-Fisch-Vertriebs-Gesellschaft in Gießen. Zentrale für Süddeutschland Karlsruhe, 9. Telefon 4707.